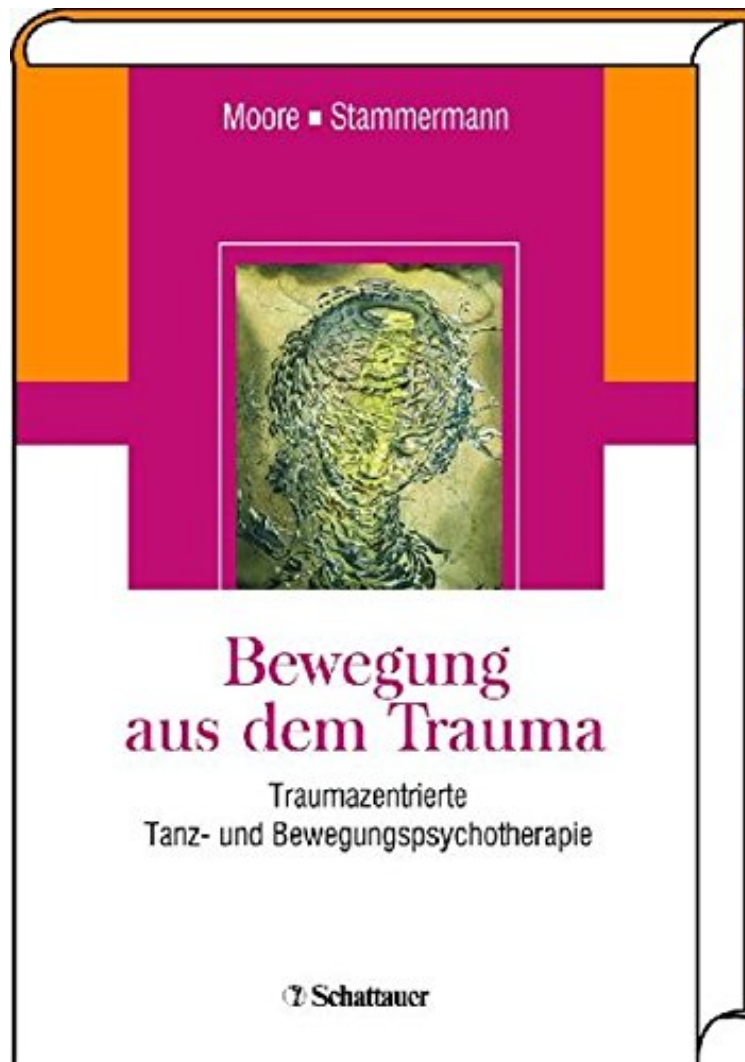


Bewegung aus dem Trauma: Traumazentrierte Tanz- und Bewegungspsychotherapie

Von Schattauer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #614416 in BcherVerffentlicht am: 2009-06-01Erscheinungsdatum: 2009-06-01Abmessungen: 9.72 x .98b x 6.971, Einband: Gebundene Ausgabe262 Seiten | File size: 46.Mb

Von Schattauer : Bewegung aus dem Trauma: Traumazentrierte Tanz- und Bewegungspsychotherapie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bewegung aus dem Trauma: Traumazentrierte Tanz- und Bewegungspsychotherapie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sich seinen Raum wieder zurckerobernVon Manfred SandauWenn die Bewegung in das therapeutische Geschehen einbezogen wird, dann geht es nicht darum einen mglichst perfekten Tanz aufs Parkett zu legen, sondern es geht darum, eine zustzliche Ausdrucksmglichkeit, und vielleicht auch einen anderen Ausweg aus dem Trauma zu

finden. Die Fallbeispiele handeln auch von Menschen, deren kognitive Fähigkeiten eingeschränkt sind, aber das bedeutet nicht, dass diese Art der Therapie auf körperlich, oder geistig eingeschränkte Menschen beschränkt sein soll. Ich habe es so empfunden, dass bei dem Rhythmus, die gemeinsame Bewegung im Raum auch ein ganz neuer Zugang, zu etwas Gemeinsamen gefunden werden kann. Ich dachte an Ferenczi, der die Therapie ja auch als eine gemeinsame Sorge verstanden hat, oder H.G. Petzold, für den die Therapie ein Raum der Ko-Resonanz, also eines sich gegenseitigen Antwortens ist. So stelle ich mir diese Tanztherapie vor, die Therapeutin ist hier nicht die Führende, das könnte sie gelegentlich zwar auch sein, aber in erster Linie ist sie diejenige, die einen Raum zur Verfügung stellt, die ein Containment anbietet, die auf den Ausdruck der Patientin behutsam antwortet. Mir hat die Lektüre des Buches Freude bereitet, obwohl ich kein Therapeut bin. Mich hat dabei die Frage bewegt, welche anderen Möglichkeiten es noch gibt ein Trauma zu bewältigen. Da bei Bewegung und Ausdruck immer auch neuronale Netzwerke angesprochen werden, glaube ich sehr wohl, dass diese Therapie traumatisierten Menschen helfen kann. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein anderer Blickwinkel

Von A. Schwarz

In der Traumatherapie gibt es eine große Anzahl an verschiedenen Therapieansätzen. Dieses Buch beschäftigt sich mit einem inter- und kulturübergreifenden Ansatz, der die Tanz- und Bewegungspsychotherapie in der traumatherapeutischen Arbeit nutzt. Dieses Buch stellt einzelne Therapieverläufe sehr gut dar. Dabei werden die Verläufe anhand von Fallgeschichten sehr praxisnah aufgezeigt. Die Therapieverläufe mit traumatisierten Menschen nach z.B. häuslicher Gewalt, Folter, Unfällen oder Erkrankungen sowie Flucht und Migration werden sehr anschaulich geschildert. Das Buch ist eine hervorragende Ergänzung zu den praktizierten Ansätzen der Traumatherapie.

Kurzbeschreibung Neue Wege in der Traumatherapie

Die Traumaforschung wendet sich zunehmend körperorientierten Therapieformen zu. Als eines der erfolgversprechendsten Verfahren gilt die Tanz- und Bewegungspsychotherapie, die tiefenpsychologische Ansätze und Methoden der Humanistischen Psychologie mit körperorientierten Interventionen kombiniert. In diesem Werk gibt ein international renommiertes Autorenteam einen fundierten und praxisnahen Überblick über die Grundlagen und Besonderheiten dieser Methode. Das Behandlungsspektrum umfasst u.a. Traumata nach häuslicher Gewalt, Unfällen, Erkrankung, Folter und Flucht.

über den Autor und weitere Mitwirkende

Claire Moore Prof. Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin, Chartered Counselling Psychologist, Tanz- und Bewegungspsychotherapeutin, Traumatherapeutin, Lehrtherapeutin, Supervisorin, Verwaltungsprofessorin für Psychologie/Sozialarbeit an der FH Oldenburg im Arbeitsbereich Entwicklung und Förderung des Individuums

Ulla Stammermann Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Kriminologin, Psychotherapeutische Tanztherapeutin; langjährige Mitarbeiterin in der ambulanten Begleitung traumatisierter Frauen in Bremen